

## Folk Club widmet sich der Waldzither

**DOTTENDORF.** Die 155. Ausgabe des Folk Clubs steht bevor und widmet sich dem Instrument „Waldzither“. Bei der Veranstaltung an diesem Freitag in Dotty's Sports Bar und Restaurant, Christian-Miesen-Straße 1, präsentieren lokale und überregionale Künstler ihre Musik.

Die Waldzither, ein neunsaitiges Zupfinstrument aus Thüringen, wurde im Folk Club durch den verstorbenen Mitorganisator Steve Perry eingeführt. Ihm zu Ehren steht das Instrument im Mittelpunkt des Abends. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Saal ist ab 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. *ele*

## Lesung zur Lage im Iran

**BONN.** Am Weltfrauentag am Samstag, 8. März, veranstaltet Amnesty International Bonn-Mitte in Kooperation mit dem Frauenmuseum eine Lesung zur Menschenrechtslage im Iran. Von 17 bis 19 Uhr lesen Shaghayegh Mahdihyeh und Merhnaz Khojasteh aus „Wir haben keine Angst!“. Sanaz Mahdihyeh begleitet mit iranischer Musik. Zudem stellt Amnesty zwei Fälle inhaftierter Frauen vor. Besucherinnen und Besucher können Petitionen unterzeichnen. Der Eintritt ist frei. *ele*

# Wirtschaft lehnt Platz für die Szene ab

Sieben Organisationen kritisieren die Pläne für den Neubau des Busbahnhofs und fordern eine Öffnung des Cityrings

VON LISA INHOFFEN

**BONN.** Die aktuellen Planungen für den Neubau des Zentralen Busbahnhofs (ZOB) stößt in der Wirtschaft nicht in allen Punkten auf Zustimmung. In einem Offenen Brief an die Fraktionen des Bonner Stadtrates und an die Mitglieder des Planungs- sowie des Verkehrsausschusses fordern Wirtschaftsvertreter, dass die Leistungsfähigkeit des ZOB als bedeutender Verkehrsknotenpunkt in der City bei den Planungen stärker im Vordergrund gestellt werden müsse.

Die Vertreter der Wirtschaftsorganisationen, darunter die Industrie- und Handelskammer (IHK), die Handwerkskammer zu Köln sowie der Einzelhandelsverband, nehmen den anstehenden Beschluss zu den Ergebnissen der öffentlichen Beteiligung zur ZOB-Planung in der Ratssitzung am 20. März zum Anlass für dieses Schreiben. Grundsätzlich begrüßten die Wirtschaftsorganisationen die Pläne, heißt es darin. So bewerten sie Teile des vorliegenden Konzepts, wie den Bau einer Fahrradgarage und die barrierefreie Gestaltung, ausdrücklich als positiv. Es sei ein wichtiges Projekt der Verkehrswende durch die Stärkung des



Der Busbahnhof wirkt an vielen Stellen verwahrlost. Die Planungen für einen Neubau sind im vollen Gange. FOTO: WESTHOFF

öffentlichen Nahverkehrs. Kritisch sehen sie zwei Punkte: den auch am neuen ZOB geplanten Aufenthaltsbereich für Menschen aus der Alkohol- und Drogenszene sowie die Beibehaltung des gekappten Cityrings an der Maximilianstraße.

„Suchtkranken Menschen muss geholfen werden, das ist klar. Der ZOB ist jedoch das Tor zur Stadt

und der wichtigste Verkehrsknotenpunkt, deshalb teilen wir nicht die Sicht, dass ein Platz für die ‚Szene‘ hier richtig liegt“, kritisiert IHK-Präsident Stefan Hagen in einer Pressemitteilung, der das Schreiben an die Kommunalpolitiker beigefügt ist. Darin heißt es weiter:

„Der Hauptbahnhof und als Teil dessen auch der ZOB sind der An-

kunftsort des Großteils der Besucher und Gäste der Bundesstadt Bonn und stellen im übertragenen Sinne das Eingangstor/Entree der Stadt dar und sind damit entscheidend für den ersten Eindruck der Stadt.“ Aktuell werde dieser Eindruck durch ein ungepflegtes, marodes Erscheinungsbild und die städtebauliche Vernachlässigung des ZOB getrübt.

Die Politiker sollten sich fragen, ob es nicht „im Sinne der angestrebten höheren Aufenthaltsqualität und eines höheren Sicherheitsgefühls des Bereichs“ zielführender wäre, alternative Aufenthaltsorte für diese Menschen zu finden.

Als ungenutztes Potenzial sehen die Wirtschaftsorganisationen die Zufahrt zum ZOB über die Wesselstraße, die die Busse aus Richtung Rathausgasse/Am Hof kommend nutzen könnten. Zudem kritisieren sie, dass die Maximilianstraße nur noch für den Radverkehr bestimmt sein soll. Auch wenn die Trennung des Bus- und Radverkehrs vorteilhaft sei, müsse die Wiederherstellung des Cityrings weiterhin möglich bleiben. „Für uns ist entscheidend, dass Lieferverkehre, Pflegedienste und Handwerksfahrzeuge ihre Kundschaft in einer vertretbaren Zeit erreichen können“, so Thomas Radermacher, Kreishandwerksmeister und Mitglied des Vorstands der Handwerkskammer zu Köln.

Wie berichtet, wollen Verwaltung und die Ratskoalition an einer eigenen Fläche im neuen ZOB für die Szene festhalten. Ebenso ist nach derzeitiger Planung eine Wiederherstellung des alten Cityrings ausgeschlossen.

ANZEIGE

# rad+freizeit 2025

Sonntag, 9. März, 11-17 Uhr  
RHEIN-SIEG-FORUM

**adfc rad+freizeit**  
Messepartner Elsass DIE Radreisemesse in NRW

**Sonntag, 9. März 2025**

11-17 Uhr,  
Rhein-Sieg-Forum,  
Siegburg  
radundfreizeit.de

Über 90 Aussteller!  
Reiseveranstalter  
Viele Regionen  
Fahrräder & Zubehör  
Vorträge in 3 Sälen  
Kinderprogramm

Attraktive Gewinne

## Alles rund ums Rad

Am 9. März lockt die diesjährige Reisemesse Rad+Freizeit ins Rhein Sieg Forum nach Siegburg

Die Ausstellungsfläche der Reisemesse Rad+Freizeit 2025 des ADFC am 9. März in Siegburg ist ausgebucht: Noch vor dem Jahreswechsel wurden die letzten Standflächen vergeben – so früh wie noch nie. Über 90 Aussteller Radregionen, Reiseveranstalter, Fahrradanbieter und Ausrüster präsentieren sich im Rheinland.

Zum ersten Mal hat die Messe als Partner eine Region aus Frankreich gewonnen: das Elsass. Neu ist dieses Jahr ein Forum für Weltenbummler. Das Vortragsprogramm wird wegen der großen Nachfrage auf drei Säle ausgeweitet.

Das Elsass wird sich als Genussregion im modernen Foyer des Rhein Sieg Forums präsentieren. Die Region verfügt über ein Radroutennetz mit einer Länge von 2500 Kilometern, auf denen man nicht nur besonders gut Rad fahren kann: Das Elsass bietet zugleich besen-



Auf dem Roten Sofa soll es auch in diesem Jahr wieder hochkarätig besetzte Talk-Runden geben.

FOTO: ADFC/LEONHARD SCHMICKLER

händler und -hersteller präsentieren neue Reiseräder, Pedelecs und Mountainbikes sowie Zubehör wie Fahrradkleidung und Packtaschen. Hinzu kommen elf Reiseveranstalter, die Reisen in Deutschland, Europa und weltweit anbieten. Im Foyer wird es die Möglichkeit geben, Fahrräder und Anhänger codieren zu lassen, der ADFC bietet Karten und Fahrradliteratur an.

Noch größer als bislang ist der ADFC-Stand zum Thema Navigation. Neben den Experten des ADFC hat die Messe den bundesweit bekannten GPS-Experten und Blogger Matthias Schwindt gewinnen können. Schwindt lebt in der Nähe von München und hat sich als Erfinder und Autor einen Namen gemacht. Seit 2009 schreibt er Beiträge zur Entwicklung der GPS-Technik, stellt Produkte vor und betreibt den Blog „GPS-Radler.de“. Schwindt wird einen Vortrag halten und zudem auf dem GPS-Stand im Foyer den ganzen Tag gemeinsam mit den ADFC-Experten über die GPS-Technik informieren.

Als prominenter Gast auf dem Talksofa präsentiert die Messe die frischgebackene Kunstradweltmeisterin Antonia Bärk aus Bonn. Gemeinsam mit Henny Kirst aus Bonn gewann sie die Weltmeisterschaft in der Zweier-Disziplin. Antonia Bärk wird auf dem Roten Sofa über ihren beeindruckenden Sport berichten und ihren Weg an die Weltspitze beschreiben, den sie als Neunjährige bei den Radsportfreunden in Duisdorf begonnen hat. Auch ihr Goldmedaillen und ihr Meisterrad bringt sie mit. *rps*

**Aktuelle Infos zum Messeprogramm und alle Aussteller finden Sie ab sofort online auf [www.radundfreizeit.de](http://www.radundfreizeit.de).**

te Voraussetzungen zum Wandern, Kultur und Wellness, gute Weine und gutes Essen. „Das Elsass ist eine ideale Zielregion für die Besucher der Messe, da sie schnell und einfach zu erreichen ist“, betont Tourismus-Managerin Fabienne Fessler aus Straßburg. „Wir freuen uns sehr, einen so hochkarätigen und gerade für Radfahrer und Genusstouristen attraktiven Partner für unsere Messe gewonnen zu haben“, so Messechef Jörn Frank.

### Zahlreiche Reiseregionen stellen sich vor

Die Palette der Aussteller reicht vom Tourismusverband Schleswig-Holstein im hohen Norden bis zur Touristikregion Inn-Salzach in Bayern an der Grenze zu Österreich. Die Region rund um Altötting und Wasserburg ist erstmals auf der Rad+Freizeit zu Gast. Ins Rheinland kommen die Regionen Kaiserstuhl ebenso

wie das Saarland, die ostbelgische Grenzregion mit Eupen, Malmedy, St. Vith und dem Hohen Venn, die belgische Wallonie, das Großherzogtum Luxemburg, sowie beliebte Radelregionen wie das Ruhrgebiet, der Niederrhein, Münsterland und Sauerland, Nahe und Hunsrück, Eifel und Westerwald, der Vogelsberg in Hessen, die Region Saale-Unstrut in Sachsen-Anhalt oder das Moormerland an der ostfriesischen Nordseeküste.

Neben der Partnerregion Elsass wird auch das Radeln im Ahrtal ein Schwerpunktthema auf der Messe sein. Die beiden für die Ahr zuständigen Tourismusverbände werden gemeinsam informieren, welche Fortschritte es beim Radtourismus an der Ahr gibt und welche Routen 2025 befahrbar sind.

Ein dritter Schwerpunkt ist die Weltenbummler-Lounge, in der sich gleich sieben Radler präsentieren, die schon ganz

Deutschland, viele Länder Europas andere Kontinente bereist haben. Sie berichten im Rahmen des Vortragsprogramms über ihre Reisen und stehen zudem den Besuchern in der Weltenbummler-Lounge gleich neben dem Haupteingang für Gespräche zur Verfügung. Sie verraten, wie man so eine Reise vorbereitet und durchführt, welche Reisekosten entstehen, über welche Fitness man verfügen sollte und natürlich welche Räder geeignet sind. Wegen des großen Interesses an Reiseberichten erweitert die Rad+Freizeit zudem das Vortragsprogramm um einen weiteren Saal, sodass nun bis zu drei Vorträge rund um Radfahren pro Stunde angeboten werden. Dort werden auch die Weltenbummler ihre Reise mit beeindruckenden Bildern präsentieren.

Besonders groß ist in diesem Jahr das Angebot an Fahrrädern auf der Messe. Sechs Fahrrad-

**FahrradXXL FELD** | 1954

**BIKE-NEUHEITEN LIVE ERLEBEN**

Am Messestand von Fahrrad XXL Feld kannst du vielfältige Räder direkt vor Ort ausprobieren. Unsere Fach-Experten sind mit vor Ort, beraten dich persönlich und stehen dir auch gerne bei Fragen rund um **Leasing, Finanzierung & Co.** zur Seite. Du findest uns sowohl in der Halle als auch draußen – wir freuen uns, wenn du vorbeischaust!

**Unsere Messe-Highlights:**

- Über 15 Fahrräder & E-Bikes zum Probefahren
- Persönliche Beratung durch unsere Experten
- Radbekleidung: Helme, Jacken, Handschuhe und mehr

**Fahrrad XXL Feld GmbH**  
Einsteinstraße 35  
53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 9773-0  
E-Mail: [info.sa@fahrrad-xxl.de](mailto:info.sa@fahrrad-xxl.de)  
Mo. – Fr.: 10:00 – 19:30 Uhr  
Sa.: 10:00 – 18:30 Uhr

[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

rad+freizeit 2025

Sonntag, 9. März, 11-17 Uhr  
RHEIN-SIEG-FORUM

Mit dem Rad auf Weltreise

Auch in diesem Jahr erwarten die Besucher auf der Rad+Freizeit spannende und informative Vorträge über Radreisen und Navigationstechnik. Wegen der großen Nachfrage wird das Programm um einen Saal erweitert

Radreisen liegen im Trend. Doch wenn es um die Auswahl des Reiseziels geht, sind Radliebhaber oft ratlos. Das Vortragsprogramm der Rad + Freizeit am 9. März liefert Inspiration. Hier finden Besucher Reiseziele und können sich vor Ort praktische Tipps von Experten holen – auch bei technischen Fragen. In fünf Zeit-Slots mit je zwei bis drei Vorträgen haben Interessierte die Qual der Wahl. Neu in diesem Jahr ist die Weltenbummler-Lounge. Dort kommen Besucher ins Gespräch mit insgesamt sieben Radlern, die bereits mehrmals für Wochen unterwegs waren und aus eigener Erfahrung gute Tipps und Hinweise weitergeben können – gerne auch nach ihren Vorträgen.

**11.30 Uhr: Grenz-Touren und von Rom nach Malta**  
Um 11.30 Uhr spricht der Reiseexperte Michael Cramer in Vortragsaal 1 übers Radeln entlang des Eisernen Vorhangs. Der frühere EU-Abgeordnete und Initiator des Berliner Mauerwegs und des „Europa Radweg Eiserner Vorhang“ erzählt über den Radtourismus rund um Westberlin und entlang der Westgrenze der früheren Warschauer-Pakt-Staaten von der Barentssee an der norwegisch-russischen Grenze bis zur türkisch-bulgarischen Grenze am Schwarzen Meer.

Parallel startet in Vortragsaal 2 der Vortrag von Reiseradler Frank Plößel. Im Frühjahr 2023 radelte Frank Plößel von Rom nach Malta. Der Weg führte an der italienischen Küste entlang, über den Vesuv und durch Sizilien. Ziel war Malta, um dort aus der Perspektive eines Radfahrers Landschaft, historische Bauwerke und Gebräuche wie die Osterprozessionen zu erleben.

**12.30 Uhr: Island, Pilger Routen im Rheinland, oder von Hamburg zur Zugspitze**  
Weiter geht es um 12.30 Uhr mit gleich drei Vorträgen. In Saal 1 macht Guido Lange, Abenteuer und Autor, neugierig auf das Abenteuer Island. Durch Island reiste Guido Lange auf seine eigene Weise: Mit dem Gravelrad fuhr er 1800 Kilometer durchs Land, im Nordosten auch weit in die Fjorde hinein. Er freudete sich mit den Isländern an und erlebte asketische und genussvolle Momente. Die erbauliche Landschaft, die zarte Natur in rauem Wetter und die Tierwelt boten unerschöpfliche Motive für seine Fotografie.

In Saal 2 gibt Udo Wallraf vom Erzbistum Köln derweil einen Einblick, wie sich Kirchen, Landschaft und Kultur per Rad erkunden lassen. Das Rheinland ist für Fahrradgenießer einmalig: Mittelgebirgslandschaften, Flusstäler und weite Ebenen mit vielen interessanten und überraschenden Zeugnissen des kulturellen und religiösen Lebens bieten fürs Radeln so gut wie alles und für alle etwas. Welche (Pilger-)Routen gibt es im Rheinland? Diese Frage beantwortet Wallraf im Rahmen seines Vortrags.

Ebenfalls sehenswert ist der Vortrag des Reiseleiters Armin Padberg von Die Landpartie. Wer schon mal darüber nachgedacht hat, per E-Bike von Hamburg zur Zugspitze zu fahren, ist hier richtig. Erleben Sie Deutschland vom hohen Norden bis in die Alpen! Individuell radeln, gemeinsam erleben: In drei Teilstrecken à acht Tagen radeln Sie mit dem E-Bike durch Deutschland. Streckenführung, Hotelauswahl, Gepäckservice – für alles



Bei der Rad+Freizeit gibt es spannende Reisetipps speziell fürs Rad.

FOTO: BARTOSCH SALMANSKI

ist gesorgt. Besondere Momente genießen Sie in Gesellschaft.

**13.30 Uhr: GPS fürs Rad, Ahrtal und Großbritannien**

Um 13.30 Uhr wird es dann technisch beim Vortrag „GPS fürs Rad: Neuheiten und Trends“ vom GPS-Radler Matthias Schwindt in Saal 1. Was sind die neuesten Trends der Navigation auf der Radtour? GPS-Radcomputer oder Smartphone mit Navi-App? Es erwartet Sie ein Überblick über aktuelle GPS-Geräte, Apps, Planungstools sowie Tipps und Tricks. Als Extra präsentiert Schwindt, einer der bekanntesten GPS-Blogger Deutschlands, Besonderheiten der E-Bike-Navigation.

Saal 2 steht unter dem Vortragsmotto „Nach der Flut: Neustart im Ahrtal“ mit Sebastian Rischen, Ahrtal-Tourismus. Als nach der Flut 2021 die Aufräumarbeiten noch in vollem Gange waren, stellte sich bereits die Frage: Quo vadis Ahrtal? Wie kann es weitergehen mit dem Tourismus? Welche Perspektiven gibt es? Für den Ahrtal-Tourismus war sofort klar: Jetzt die Weichen stellen für nachhaltigen und innovativen (Rad-)Tourismus. Wie das in der Praxis aussieht, erfahren Hobby-Radler beim Vortrag.

Was das Vortragstrio um 13.30 Uhr perfekt macht, ist das Thema „GB von oben nach unten“ in Saal 3 von Thomas Meier, Reiseradler. Das Wort LEJOG steht für „Land’s End – John o’Groats“, den beiden am weitesten voneinander entfernten Punkten Großbritanniens. Dort seit 1871 legendär, ist diese Unternehmung in Deutschland weitgehend unbekannt. Thomas Meier nimmt die Besucher der Messe mit auf seine LEJOG-Reise über 2000 Kilometer und 18.000 Höhenmeter – natürlich per Rad.

**14.30 Uhr: Elsass, Alpen und Tipps für Pedelec-Einsteiger**  
Im vorletzten Zeitslot um 14.30 Uhr geht es in Saal 1 ums Radfahren im Elsass. Als Experten hierfür stehen Dimitri Lett, Simone Leininger, Marie-Pierre Kastler und Sandrine Sehmer parat. Das Elsass ist eine Region, die für ihre kulturelle Vielfalt, atemberaubende Landschaften und weltbekannte Gastronomie berühmt ist.

Weniger bekannt: Das Elsass ist ein wahres Paradies für Radfahrer. Egal, ob für erfahrene Radfahrer oder für entspannte Entdecker: Mit seiner vielfältigen Natur, den malerischen Dörfern und den charmanten Städten ist das Elsass der ideale Ort für eine unvergessliche Radtour.

Über die Alpen geht es derweil mit Reisejournalist Thomas Pfeiffer in Saal 2. Der Reiseradler ist auf dem Fernradweg München-Venedig bis Venedig, dann auf dem Po-Radweg bis Cremona und weiter nach Mailand gefahren. Er berichtet über die Tour und zeigt Ausschnitte aus seinem neuen Radreisefilm „Norditalien“.

Wer sich stattdessen lieber „Tipps für Pedelec-Einsteiger“ holen möchte, ist in Saal 3 bei Jürgen Dahlmann von der Verkehrswacht Solingen richtig. Für alle, die auf ein Pedelec umsteigen wollen oder nach längerer Pause wieder aufs elektrisch unterstützte Zweirad steigen möchten, gibt es praxisnahe Tipps für den sicheren Umgang. Thematisiert werden Verkehrsregeln, Ausstattung und Technik sowie Unfallursachen.

**15.30 Uhr: Polen, Kanada und Alaska**

Durch Polens Süden geht es um 15.30 Uhr mit den Reiseradlern Barbara und Georg Böhm,

die 2024 durch geschichtsträchtige und landschaftlich spannende Gegenden Polens geradelt sind. Erst folgen sie dem Dunajec-Radweg bis zum Bergparadies Zakopane. Dann streifen sie das alte Industrie-Revier Schlesien. Weiter geht’s durch Niederschlesiens Hauptstadt Breslau, die Keramikstadt Bunzlau bis nach Görlitz.

Zeitgleich nimmt Autor Martin Pundt von Invatarru-Tours die Besucher der Messe mit nach „Kanada und Alaska“.

Radfreundliche Metropolen, Tausende Kilometer stillgelegte Bahntrassen für Radreisende und grandiose Radwege zwischen Weinbergen und Pazifik: Martin Pundt berichtet über Reiserouten im amerikanischen Nordwesten, vom Familienradeln in Britisch-Kolumbien bis hin zum Inselhüpfen per Rad in Alaska. rps

**Mehr Infos zu dem Programm und den „Weltenbummlern“:**  
[www.radreisemesse.de](http://www.radreisemesse.de)

IHR FACHGESCHÄFT UND FACHWERKSTATT FÜR E-BIKES

[www.veloland-sanktaugustin.de](http://www.veloland-sanktaugustin.de)

**Kompetente Fachwerkstatt**  
**Fachkundige Beratung, Leasing & Finanzierung**  
**800 m² E-Bikes, Zubehör & Bekleidung**

ZWEIRAD BREUER GmbH | Am Apfelbäumchen 2 - direkt gegenüber Pflanzens Breuer  
Tel.: 02241-878 99-0 | 53757 Sankt Augustin | Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr, Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Die Winterpause ist vorbei!



**Minigolf und Einkehrhaus**  
**Marienforster Promenade 1**  
**Bonn-Bad Godesberg**  
**Telefon 35 12 54**  
**[www.Minigolf-Trimborn.de](http://www.Minigolf-Trimborn.de)**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



DAS BIKE-PARADIES IM RHEINLAND.

E-BIKES & FAHRRÄDER

Beste Beratung und das auch noch zu unschlagbaren Preisen! Auf unserer riesigen Ausstellungsfläche findest Du genau das passende Rad und das auch noch mit bester Beratung. Probefahren, kaufen und direkt mitnehmen!

BEKLEIDUNG & ZUBEHÖR

Kaum ein Radgeschäft führt eine so große Auswahl an hochwertiger Radsportbekleidung und Zubehör wie wir. Auf einer riesigen Fläche findest Du alles, was das Radsportherz begehrt.

WERKSTATT

Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle! Unser Werkstatt-Team verfügt über eine fundierte Ausbildung und kann auf einen langjährigen Erfahrungsschatz zurückgreifen. So ist bester Service garantiert!

BIKELEASING

Immer mehr Menschen gehen diesen Weg und sparen so bares Geld. Mit dem Dienstfahrrad-Konzept von unseren Leasingpartnern haben Mitarbeiter die Möglichkeit, über ihren Arbeitgeber ihr individuelles Wunschrad zu beziehen.

Auf zwei Ebenen findet sich alles, was das Biker-Herz begehrt!

BIKE-DISCOUNT MEGASTORE

Auf dem Kirchbüchel 6  
53127 BONN

**Öffnungszeiten:**  
MO - FR: 10.00 - 19.00 UHR  
SA: 10.00 - 16.00 UHR



[www.megastore.bike](http://www.megastore.bike)